



Gemeinde

Altenberger Zeitung

*MITGLIEDSGEMEINDE DER
REGION GUSENTAL
KLIMABÜNDNISGEMEINDE*

Folge Nr. 1/2009 - März 2009
Amtliche Mitteilungen
zugestellt durch post.at

Amtliche Mitteilungen

**Berichte aus dem Kinder-
garten und den Schulen**

Blutspendeaktion 2009

**Mitarbeiter(in) für
Betreubares Wohnen
gesucht**

**Ärztlicher Wochenend- und
Feiertagsdienst**

**Veranstaltungskalender von
März bis Mai 2009**

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:
Marktgemeinde Altenberg bei Linz
Reichenauer Str. 4
4203 Altenberg bei Linz
Tel.: 07230/7255
www.altenberg.at
gemeindeamt@altenberg.at

Herstellung:
BTS, Treffling



Geschätzte Mitbürgerin!
Geschätzter Mitbürger!

Die Aufgaben der Gemeinden sind sehr vielseitig, breitgefächert und werden immer umfangreicher. Von einigen Lösungen bzw. Lösungsansätzen dazu möchte ich daher heute berichten.

Ich freue mich, dass das Haus des **betreibbaren Wohnens** im kommenden April der Bestimmung übergeben werden kann. Die 10 Wohnungen sind vergeben und ich bin überzeugt, dass es ein gut gelungenes und funktionelles Haus ist, in dem sich die Bewohner sicherlich wohl fühlen werden.

Ein besonderer Schwerpunkt ist aber auch die Setzung von **familienfördernde Maßnahmen**, wobei derzeit die Umsetzung des „Gratis-kindergartens“ eine Herausforderung für die Gemeinden darstellt.

In Altenberg können wir auf eine Befragung der Eltern von Kindern im Alten zwischen 30 Monaten und Schulpflicht zurückgreifen, wo deutliche Erkenntnisse gewonnen werden können um in weiterer Folge dann Möglichkeiten der Unterbringung der Kinder zu schaffen. Neben Räumlichkeiten wird auch entsprechendes Personal benötigt werden, um die Betreuung ordentlich gewährleisten zu können.

Dies ist sicherlich eine kräftige Herausforderung, aber mit Zusammenhelfen und Verständnis der Eltern wird sich dies meistern lassen. Mit dabei werden auch die verschiede-



nen Dienststellen des Landes sein, die bei Beratung und Begleitung gefordert sind.

Der im Zuge der Steuerreform geforderte Einsparung im öffentlichen Dienst kann ich, in Bezug auf unsere Gemeinde nichts abgewinnen, da einerseits die entsprechend möglichen Dienstposten im Vergleich zum Landesdurchschnitt nicht ausgeschöpft sind und andererseits eine gute Betreuung für den Bürger gewährleistet sein soll. Man kann nicht einerseits von Bürgerservice sprechen und andererseits dieses nicht gewährleisten. Es braucht alles sein Maß und Ziel und außerdem werden die Aufgaben der Gemeinden nicht weniger sondern mehr. Die Ebene der Gemeinde ist es auch, die am besten die Bedürfnisse der Bürger wahrnehmen kann. Ich bin auch überzeugt, dass trotz guter EDV-Ausstattung der Mitarbeiter als Mensch einen hohen Stellenwert besitzt und dies vom Bürger geschätzt wird.

Auch in der Infrastruktur sind immer wieder Forderungen da, denen zu entsprechen ist.

Die Konzepte für die Realisierung von Gehsteigen in der Linzer Straße und in der Reichenauer Straße sind im Gange. Bei der Reichenauer Straße werden demnächst die Grundeinlöseverhandlungen durchgeführt.

Auch dem Klimaschutz ist zu entsprechen, sodass gerade in diesem Jahr das Thema **thermische Sanierung** von älteren Wohnhäusern im Blickpunkt stehen wird, wozu Informationsveranstaltungen stattfinden. Auch die Leaderregion Sterngartl-Gusental befasst sich mit dieser Angelegenheit und wird Akzente setzen. Für Infos stehen die Bauämter der Gemeinden zur Verfügung, um mögliche regionale Ansprechpartner zu finden.

Ich lade Sie hiermit recht herzlich ein, unsere Veranstaltung für die **thermische Sanierung** am **25. März 2009** zu besuchen. Diese Veranstaltung soll auch zur Sensibilisierung beitragen, die einzelnen Maßnahmen sind vom Hausbesitzer dann selbst zu entscheiden und anzugehen.

Helfen wir zusammen, um dieses Jahr mit allen Herausforderungen zu meistern, damit es in unserem Wohlbefinden keine Einbrüche gibt.

Mit freundlichen Grüßen!

*Ihr Bürgermeister
Ferdinand Kaineder*

ERINNERUNGEN...

... vor 30 Jahren - Schneedruckkatastrophe

Am 29. März 1979 setzten heftige Schneefälle ein, die über zwei Tag andauerten und zu großen Schäden, besonders an den Waldbäumen führten, welche dem Druck der nassen Schneemaßen nicht standhalten konnten. Die Verkehrsverbindung nach Linz war im Katzgraben durch umgestürzte Bäume, die kreuz und quer über der Fahrbahn lagen, für einige Stunden unterbrochen.

Desgleichen blieb auch die Stromversorgung für einen längeren Zeitraum unterbrochen, sodass manche Bewohner in ihren kalten Wohnungen verbringen mussten, weil die von Strom abhängigen Heizungen nicht mehr funktionierten.

„Kommunikativer Marktplatz“ - Ergebnis der Befragung 2008

Im Juni 2008 wurde die Gemeindebevölkerung eingeladen, ihre Vorstellungen und Wünsche zur Neugestaltung des Marktplatz an Hand eines Fragebogens, der der Gemeindezeitung beigelegt war, bekannt zu geben. Bereits vorher haben Befragungen spezieller Nutzergruppen stattgefunden.

Es wurden insgesamt 224 Fragebogen ausgefüllt abgeben und über den Sommer ausgewertet. Das Ergebnis (siehe Grafik) wurde dem Gemeinderat im Herbst 2008 vorgestellt und die Projektgruppe wurde vom Gemeinderat in der Oktobersitzung beauftragt das Projekt in Zusammenarbeit mit dem Bauausschuss der Gemeinderates weiter zu bearbeiten.

Auf Basis der Umfrageergebnisse wird es in den nächsten Schritten darum gehen, die Umfrageergebnisse weiter zu konkretisieren, um damit eine detaillierte Grundlage für die gestalterischen Umsetzung zur Neugestaltung des Marktplatz zu schaffen. Dieser Arbeitsschritt soll bis Ende des Jahres 2009 abgeschlossen sein.

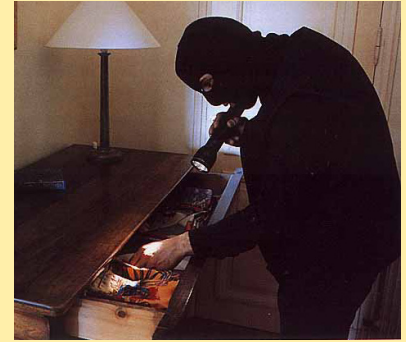
Sobald weitere Zwischenergebnisse vorliegen werden wir diese in der Gemeindezeitung veröffentlichen. Außerdem sind Informations- und Diskussionsveranstaltungen vorgesehen, um eine möglichst intensive Information und Beteiligung der Bevölkerung zu gewährleisten.

**Für das Projektteam,
Leopold Söllradl**

Auf Diebstour in Altenberg!

Im Siedlungsbereich „Im Landgrund“ kam es seit ca. 3 Jahren immer wieder zu Diebstähle aus Autos und Wohnungen, die bis heute noch ungeklärt sind.

Es stellt sich nunmehr die Frage ob sich der od. die Täter nur auf dieses Gebiet beschränkt haben, oder ob ähnliche Fälle auch anderorts im Gemeindegebiet passiert sind.



Die Bevölkerung wird daher aufgerufen, ähnliche Vorfälle zu melden, damit ein abgerundetes Bild entsteht und der Täterkreis eventuell eingeschränkt werden kann.

Rückmeldungen sollten an das Marktgemeindeamt (AL Gerhard Pfarrhofer, 07230/7255-12 od. gerhard.pfarrhofer@altenberg.at) erfolgen.

Fragebogen "Kommunikativer Marktplatz"

Ein neu gestalteter Marktplatz sollte folgende Anforderungen erfüllen (bitte ankreuzen)	sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	unwichtig
Soll den verkehrsberuhigten Mittelpunkt des Ortes bilden.	4,0	3,7	2,0	1,7
Die Begegnung und das Gespräch der Gemeindebevölkerung fördern Zum Verweilen einladen.				
Barrierefreies Begehen und Befahren ermöglichen.				
Eine ausreichende Anzahl von Parkplätzen bieten				
Über großzügige Freiflächen verfügen (für unterschiedlichste Veranstaltungen).				
Eine einheitliche Gestaltung des gesamten Platzes (einschließlich Kirchenvorplatz) aufweisen Sehr flexibel nutzbar sein.				
Über eine ausreichende Anzahl von einladenden Sitzgelegenheiten verfügen Die Sitzplätze sollten zum Teil auch sichtgeschützt sein Für Alt und Jung etwas bieten.				
Auch über einen Spielplatz verfügen				
Gute Anbindungen an das umliegende Wegenetz und die bestehenden Gastgärten aufweisen. Eine wetterunabhängige Benutzung möglich machen (z.B. durch fixe od. flexible Überdachung).				
Mit einladendem Gartenmobiliar ausgestattet sein.				

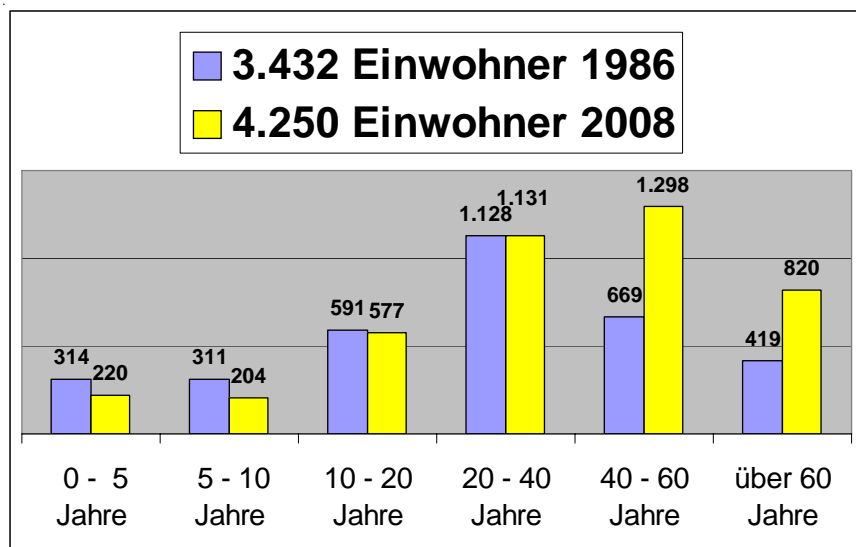
Ein neu gestalteter Marktplatz sollte folgende Anforderungen erfüllen (bitte ankreuzen)	sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	unwichtig
Mit heimischen Grünpflanzen, Stauden, Sträuchern gestaltet sein.				
Die Oberfläche des Platzes sollte durch unterschiedliche Materialien und Farbgestaltung optisch gegliedert sein.				
Wasser als Gestaltungselement (Brunnen, Bachläufe, Zierteich,...) berücksichtigen. Künstlerische Elemente einfügen (z.B. Skulpturen aufstellen).				
Durch Beleuchtung eine angenehme Atmosphäre schaffen.				
Ein öffentliches WC sollte verfügbar sein.				
Die Bushaltestellen in die Gestaltung einbeziehen.				
Für eine Orientierungstafel und Schaukästen Platz bieten.				
Technische Infrastruktur (Strom, Wasser) verfügbar machen.				
Spezielle Vorrichtungen für Beschallung, Beleuchtung, Videowand, Transparente,... vorsehen.				
Ökologische Aspekte berücksichtigen (z.B. Solaranlage, Photovoltaik,...).				
Die Privatsphäre der Anrainer schützen.				

Ferial-Job im handwerklichen Gemeindedienst!

Die Marktgemeinde Altenberg bei Linz beabsichtigt in den heurigen Sommerferien wieder einen Ferialjob zu vergeben. Die Aufgaben werden dabei sein, dass ca. 14 Tage Arbeiten (hauptsächlich Streicharbeiten) im Schulbereich u. Familientreff erledigt werden und in den restlichen 14 Tagen bei den Bauhoftätigkeiten mitgeholfen wird.

Wer Interesse an dieser Tätigkeit hat, mindestens 15 Jahre alt ist und gleich nach Schulschluss ca. 4 Wochen Zeit hat, sollte sich am Marktgemeindeamt (AL Gerhard Pfarrhofer, Tel: 07230/7255-12 oder gerhard.pfarrhofer@altenberg.at) melden.

Einwohnerstatistik



Statistische Zahlen aus dem Einwohner-Meldeamt

Hauptwohnsitze:	4.250
Nebenwohnsitze:	358
Ausländer:	98
Haushalte:	1.570
Häuser:	1.287
Geburten:	37
Sterbefälle:	17
Trauungen:	17

GR-Sitzungstermine

Die nächsten Gemeinderats-sitzungen finden am **18. März 2009, 29. April 2009 und 24. Juni 2009** statt.

Die GR-Sitzungen sind **öffent-lich**.



Eine Solarleuchte im Test!

Als Beitrag zum Umweltschutz hat die Marktgemeinde Altenberg bei Linz eine Solarleuchte für die Ortsbeleuchtung angekauft und im **Lerchenweg** aufgestellt. Sie soll in der Praxis zeigen, welche Effektivität und Möglichkeit eine Solarleuchte bietet.

Informations-Ausstellung



OÖ Zivilschutzverband

15.000 Personen beteiligten sich an der österreichweiten Meinungsumfrage zu Zivilschutzthemen. Das Meinungsforschungsinstitut Trend Com wertete die Sorgen und Ängste der Landesleute aus. Das Positive vorweg, 93,2% der Befragten fühlen sich in ihrer Gemeinde sicher. Dennoch gibt es Ängste. Störfälle in Industriebetrieben, in Oberösterreich insbesondere in Kernkraftwerken rufen Besorgnis bei den Menschen (80%) hervor.

59,1% der OberösterreicherInnen

erwarten sich regelmäßige Informationen der SicherheitsInformationsZentren der Gemeinden und des Zivilschutzverbandes.

Aus diesem Grund hat der OÖ Zivilschutzverband, seit **10. bis 31. März, eine Info-Ausstellung im Marktgemeindeamt** eingerichtet.

Informieren Sie sich über die verschiedensten Bereiche der Eigenvorsorge, wie zum Beispiel über richtiges Verhalten bei Sturm, Gewitter oder Blitzschlag, Sicherheit im

Haushalt, Strahlenschutz, Maßnahmen zum Einbruchschutz, richtiges Verhalten bei Unfällen mit gefährlichen Stoffen oder Seniorensicherheit.

Hunderttausende Österreicher verunglücken jährlich bei Verkehrs-, Arbeits-, Sport- und Freizeitunfällen. Viele dieser Unfälle könnten vermieden werden.

Der OÖ. Zivilschutzverband bietet ebenfalls allen Bürgern unseres Bundeslandes kostenlose und unverbindliche Beratung an.

www.zivilschutz-ooe.at

Ein Hund lässt nichts liegen!

Es stellt sich immer wieder die Frage: **Muss ich wirklich den Kot meines Hundes aufklauben?**

Wir alle wollen eine Umwelt ohne Hundstrümmel!

Wer einen Hund führt, muss also die Exkremate des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsgebiet hinterlassen hat, unverzüglich beseitigen!

So bringt man die „großen Geschäfte“ des Hundes in Ordnung:

- Plastiksackerl über die Hand stülpen
- Häufchen einsammeln
- Sackerl verschließen
- bei nächster Gelegenheit in einem Müllbehälter entsorgen

ACHTUNG:

Spezielle Hunde-Sets, Behälter und Schaufel zur Kot-Beseitigung sind im Fachhandel oder auch am Markt-gemeindeamt Altenberg bei Linz erhältlich!

Wann finden Hundekunde-Kurse statt?

1) Wann und Wo:

Mi., **25. März 2009**, 20.00 Uhr

Mi., **24. Juni 2009**, 20.00 Uhr
Bad Leonfelden

Anmeldung und Information:

Barbara Hochreiter

Handy: 0664-5100308

barbara.hochr@aon.at

2) Wann und Wo:

Do., **23. April 2009**, 19.00 Uhr
Gasthaus Kreuzwirt, Katsdorfer
Straße 16, 4209 Engerwitzdorf

Anmeldung und Information:

Kleintier-Ordination

Dr. Gerhard Biberauer

Wagnerweg 2, 4209 Engerwitzd.

Tel.: 07235-50550;

[biberauer@kleintier-](mailto:biberauer@kleintier-ordination.com)

ordination.com

oder

Inge Eberstaller, ÖDK-

Präsidentin, Tel.: 0664/4810934

3) Wann und Wo:

Mi., **24. Juni 2009**, 19.00 Uhr

im Volksheim Steyregg,

Kirchengasse 28, 4221 Steyregg

Anmeldung bzw. Information:

Tel.: 07237/64357 oder

0664/73826982

www.vhs-ooe.at

steyregg@vhs-ooe.at

Region SternGartl/Gusental setzt neuen Schwerpunkt in Sachen Energiesparen

Einen neuen Schwerpunkt in Sachen Energiesparen setzt die Mühlviertler LEADER-Region Mühlviertler SternGartl/Gusental: Durch einen eigens entwickelten Gebäudepass und einer intensiven Kooperation zwischen Gemeinden, Baufirmen und Bauherren möchte man der Energieverschwendung im privaten Hausbau bzw. in privaten Haushalten zu Leibe rücken.

„Im Bereich Energiesparen ist bisher schon sehr viel passiert. Unser Ziel ist es, noch konkreter als bisher zu arbeiten und mit klar definierten Vorgaben echte Einsparungsimpulse in der Region zu setzen“ sagt SternGartl/Gusental-Obmann Mag. Franz Huemer.

Für die Umsetzung dieses Vorhabens haben sich die Verantwortlichen der LEADER-Region absolute Profis ins Boot geholt: Der Baumeister und

Solararchitekt Peter Blineder aus Gallneukirchen und Sanierungsprofi Jürgen Wiltschko aus Engerwitzdorf sind ebenso mit dabei wie der aus Alberndorf stammende OÖ. Klimaschutzbeauftragte Andreas Drack. Dazu kommen von Firmenseite die Baukooperationen „GUUTE-Bau“ aus dem Gusental und die SternGartl- „PowerBauer“ sowie die Gemeinden der Region.

Über diese Partner wird der eigens entwickelte Gebäudepass der

Bevölkerung näher gebracht: Dabei handelt es sich um ein spezielles Computerprogramm, mit dessen Hilfe die Energieparameter eines Gebäudes exakt erfasst und analysiert werden. Mit diesen Daten können dann Sparpotenziale ermittelt und in der Folge umgesetzt werden. Als angenehmer Nebeneffekt wird auch ein Energieausweis erstellt, der seit Beginn des Jahres verpflichtend vorgeschrieben ist. Auf ökologische Baustoffe und schadstofffreie Verarbeitung von Baumaterialien wird ebenso geachtet wie die Ausschöpfung aller Fördertöpfe.

Nähere Infos zur neuen **Energiesparinitiative** gibt es direkt bei der LEADER-Region SternGartl/Gusental unter der Telefonnummer 07213/6397 oder im Internet oder www.sterngartl.org.



Einladung zum Aktionstag
Thermische Gebäudesanierung

Mittwoch, 25. März 2009

Altenberg – Gasthaus Prangl

Verheizen Sie noch immer ihr Geld?

Wie lange wollen Sie noch den Launen Putins ausgeliefert sein?

Durch die thermische Sanierung bekommt Ihr Haus eine zweite Chance.

Die Klimabündnisgemeinde Altenberg veranstaltet einen Informationsabend, wie Sie Ihr Haus „warm einpacken“ können. Sie hören sachkundige Referenten und einen Erfahrungsbericht eines Altenbergers über eine bereits erfolgte thermische Sanierung mit Wärmedämmung und Heizungserneuerung.

- Was kann ich an Heizkosten durch Dämmung, Fenstertausch einsparen?
- In welchem Verhältnis stehen Kosten und Nutzen einer thermischen Sanierung?
- Wie verändern sich die Behaglichkeit und der Wohnkomfort in meinem Zuhause?
- Wie saniere ich mein Heizungssystem?
- Was bringt eine kontrollierte Wohnraumlüftung?
- Was sind Energieausweis und Gebäudepaß?
- Welche regionalen Firmen planen und führen Sanierungen durch?
- Gibt es Generalunternehmer dafür und worin bestehen die Vorteile, ein umfangreiches Sanierungsprojekt an nur eine Firma zu vergeben?
- Viele kompetente Informationen über Finanzierung und Förderungen!

Programmablauf:

- 18:00 Uhr Infostände der Fachfirmen
- 19:00 Uhr Expertenvorträge
- 20:30 Uhr Podiumsdiskussion mit Anfragen an die Referenten

Gewinnspiel mit tollen Sachpreisen

Im Anschluss stehen Firmen und Referenten noch bei ihren Ständen zur Verfügung.

Klimaschutz geht uns alle an und ist eine Verpflichtung unseren Kindern gegenüber.

Ihre Klimabündnisgemeinde Altenberg lädt Sie zu diesem Informationsabend herzlich ein.



Energiestammtisch Altenberg

9 Altenberger errichten gemeinsam eine Photovoltaik-Anlage (PV-Anlage)



Am Anfang stand ein Briefwechsel des Energiestammtisches mit dem Wirtschaftsministerium über die Förderung von Ökostrom. Das war im Jänner 2008. In Deutschland sind die Dächer voll mit PV-Anlagen, die Förderbedingungen sind dort sehr gut. Aus dem Ministerium hieß es aber, daß das deutsche Förder-system zu volkswirtschaftlich nachteiligen Effekten führe...jegliche Förderung müßte finanziert werden...im Falle des Ökostroms seien das alle Stromkonsumenten...

Nach diesen niederschmetternden Antworten über Volkswirtschaftsschädigung – wie wenn die Naturkatastrophen, Dürren, Stürme, Brände, Hochwässer nichts kosten? – und dem zu erwartenden Herunterschrauben der Ökostromförderungen bildete sich aus dem Energiestammtisch heraus eine Gruppe frei nach dem Motto: „Wo kämen wir denn da hin?“ - Millionen beim Ökostrom zu sparen und Milliarden für Gasimporte und CO₂-Zertifikate auszugeben, ist das etwa volkswirtschaftlich sinnvoll?

Ja – wo käme man wirklich hin, wenn niemand ginge, um einmal zu schauen, wohin man käme, wenn man ginge.

Wir entschlossen uns, gemeinsam in Form einer Gesellschaft eine Photovoltaik-Anlage mit 5 kWp zu er-



richten. Nachhaltig produzierter Strom aus der Sonne, vom Ertrag etwas mehr als ein 4-Personenhaushalt verbraucht. Auf der Suche nach einem guten Standort wurden wir in Oberwinkl bei Fam. Schinagl fündig.

Wir waren jetzt 9 Beteiligte, errichteten im Frühjahr 2008 einen Gesellschaftsvertrag, holten Angebote ein, kümmerten uns um Bauanzeigen, die Zustimmung des Netzbetreibers Linz AG über den Betrieb einer PV-Anlage, Förderungsabwicklung mit dem Land OÖ, Vertrag mit der ÖMAG (Abwicklungsstelle des Bundes für Ökostrom) über die Vergütung unseres Stroms und letztendlich die Fertigstellungsanzeige beim Land. So konnte unsere PV-Anlage im Herbst in Betrieb gehen.

Wir glauben, dass in der Energiegewinnung aus der Sonne die Zukunft liegt. Wir haben nur eine Orientierungskrise, keine Energiekrise. Wir graben immer tiefer in die Erde hinein nach Öl, Gas, Kohle, Uran – derweil holen wir uns am Rücken einen Sonnenbrand. Es ist keine Schande, wenn die Menschheit hinfällt, aber es wäre eine Schande, liegenzubleiben.

Wir Sonnenstrom-Gesellschafter bemühen uns, diese Zeichen der Zeit zu lesen und zu verstehen.

Wir freuen uns auch sehr über einige andere Altenberger, die 2008 eine PV-Anlage errichtet haben!

Franz Stern



Was ist Autofasten?

Die Fastenzeit könnte ein Anlass sein, den alltäglichen Umgang mit dem Auto zu hinterfragen, nach Alternativen zu suchen und diese auszuprobieren. Dabei hilft die Aktion **Autofasten** der Umweltbeauftragten der katholischen und evangelischen Kirche Österreichs.

Wie funktioniert´s?

Die TeilnehmerInnen verzichten in der Fastenzeit so weit wie möglich auf das Auto. Es lohnt sich, die eigene Mobilität genauer unter die Lupe zu nehmen: Was passiert, wenn alle so viel Auto fahren wie ich? Wäre der Weg zur Arbeit nicht auch und vielleicht sogar schöner mit dem Fahrrad zurückzulegen? Oder täte der Schulweg per pedes nicht möglicherweise den Kindern sogar gut? Ist der Zug wirklich so teuer wie ich vermute? Und ermöglichen Fuß- und Radwege zum Einkaufen, in die Kirche oder zum Kindergarten nicht auch wertvolle Kontakte, die mir im Auto sitzend entgehen?

Wie nehme ich teil?

In der Fastenzeit seit **25. Februar bis 11. April 2009** können sich alle Autofaster/innen über www.autofasten.at oder per Post (Sozialreferat „Autofasten“, Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz) unter Angabe von Name, Adresse, Telefonnummer und Emailadresse (falls Sie den wöchentlichen Newsletter erhalten wollen) anmelden.

... weil es sich lohnt,
in der Fastenzeit
Abhängigkeiten
hinter sich zu lassen und
Neues zu versuchen ...

Alle Angemeldeten erhalten nach ihrer Anmeldung das Heft Inpuncto zum Thema „fairkehr“ zugesandt. Alle, die ihre e-mail-Adresse bekanntgeben und dies wollen, erhalten wöchentlich einen Newsletter mit Informationen und Tipps, wie man kreativ autofasten kann.

Sprechstunden des öffentlichen Notars

Termine 2009:

Freitag, 03. April 2009
Freitag, 08. Mai 2009
Freitag, 05. Juni 2009
Freitag, 03. Juli 2009
Freitag, 07. August 2009
Freitag, 04. September 2009
Freitag, 02. Oktober 2009
Freitag, 06. November 2009
Freitag, 04. Dezember 2009

Jeweils in der Zeit von 14.00 – 16.00 Uhr im Gebäude der Raiffeisenbank Altenberg.

Dr. Christian Muckenhuber

Öffentlicher Notar
Hauptstraße 9,
4210 Gallneukirchen
Tel.: 07235/67067
Fax: 07235/67067-67
christian.muckenhuber@notar.at

Was bringt´s?

- Einen Gewinn an Freiheit (vom Auto),
- die Erfahrung, etwas Neues ausprobiert zu haben
- das Wissen, der eigenen Gesundheit und der Allgemeinheit etwas Gutes getan zu haben,
- Einsparung von Autokosten (ein Autokilometer kostet auch bei Kleinstwagen mehr als 25Cent)
- Daneben gibt´s auch Handfestes zu gewinnen:
Alle TeilnehmerInnen und Teilnehmer des Autofastens nehmen an einer Verlosung teil: 1 Jahreskarte des OÖ Verkehrsverbundes, 1 Elektrofahrrad, Thermeneintritte, sowie Bio-Lebensmittelkörbe

Erhebungsorgane gesucht!

Die **Bundesanstalt Statistik Österreich** sucht im **gesamten Bundesgebiet** offene, kommunikative Persönlichkeiten für statistische Erhebungen auf **Werkvertragsbasis**.

Aufgabe ist die Erhebung statistischer Daten in Haushalten. Hierbei handelt es sich um laufende Erhebungen, von denen einigen eine **gesetzlich geregelte Auskunftspflicht** zu Grunde liegt.

Voraussetzung sind sehr gute Deutschkenntnisse und Ausdrucksfähigkeit, gepflegtes Auftreten und Einsatzbereitschaft.

Ein eigener PKW ist von Vorteil.

Senden Sie uns bitte Ihren **Lebenslauf** mit **Foto** und sämtlichen **Kontakt Daten** per E-Mail an bernhard.supp@statistik.gv.at

Wohin mit den Kerzenresten?

Ganzjährig gibt es Kerzen in vielen Farben und Formen zu kaufen. Übrig bleiben Tonnen von Kerzenresten, die bisher im Restmüll landeten. Ab sofort werden in allen 185 öö. Altstoffsammelzentren (ASZ) Kerzen bzw. Kerzenreste kostenlos übernommen und wiederverwertet.

Erstmalig in Europa - flächendeckende Kerzensammlung in OÖ
Kerzenreste werden ab sofort flächendeckend in allen 185 ASZ von privaten Haushalten und Betrieben kostenlos übernommen. Neben den klassischen Weihnachts- und Wachskerzen aller Art können auch Fackeln und Gartenlichter im ASZ abgegeben werden. Das geschulte ASZ-Personal informiert gerne über weitere Details. Erwartet wird eine Sammelmenge von rund 50.000 kg im Jahr. Gemeinsam mit allen anderen getrennt gesammelten Altstoffen werden die Kerzen mittels Sammeltransportlogistik ins Abfall-Logistikzentrum der O.Ö. LAVU AG, dem gemeinsamen Unternehmen aller öö. Bezirksabfallverbände, gebracht. Aus den getrennt gesammelten Kerzenresten werden durch einen Verwertungspartner neue Fackeln produziert.

Glühbirnen sind kein Restmüll mehr!

Erstmalig in Europa werden Glühbirnen flächendeckend in ganz Oberösterreich getrennt gesammelt und stofflich verwertet. Bis jetzt gab es keine Möglichkeit, Glühbirnen zu recyceln. Ab sofort können Glühbirnen im ASZ abgegeben werden und mit der Fraktion Flachglas mitgesammelt werden. Der LAVU Verwertungspartner, die steirische Firma Schirmbeck, kann aufgrund verbesserter Verwertungstechnologie auch das Glas und die Metalle einer Glühbirne verwerten. Ausgenommen von dieser Verwertung sind Halogenlampen.

Getrennt SAMMELN & VERWERTEN von A - Z!



➤ BATTERIE-SAMMELBOX

Holen Sie sich jetzt in Ihrem Altstoffsammelzentrum **die neue BATTERIE-SAMMELBOX**. Mit dieser Mehrweg-Sammelbox können sie Ihre alten Batterien noch einfacher zuhause vorsammeln und ins ASZ bringen.



➤ ABFALLINFO BATTERIEN

Bei der kostenlosen Sammlung in den Altstoffsammelzentren werden grundsätzlich zwei Arten von Batterien unterschieden:

Gerätebatterien (alle Arten von Zink-Kohle- und Alkali-Mangan-Batterien, Knopfzellen, Akkus, etc.) werden derzeit zu ca. 60 % stofflich verwertet. Die verschiedenen Metalle werden mittels eines thermisch-metallurgischen Verfahrens rückgewonnen.

Fahrzeugbatterien (KFZ-Starterbatterien, Blei-Säure-Batterien) werden zu 100 % bei der Fa. BMG in Kärnten stofflich verwertet. Bei der Fa. Banner in Leonding wird das wiedergewonnene Blei in neue KFZ-Batterien eingesetzt.



Batterien enthalten neben Schadstoffen wie Blei, Cadmium oder Quecksilber auch Wertstoffe wie Zink, Mangan oder Nickel, die ein stoffliches Recycling sinnvoll machen. Durch die stoffliche Verwertung der Batterien wird eine wesentliche Ressourcenschonung und Energieeinsparung erreicht!

UMWELT-TIPP

Strom aus Batterien ist ca. 1000x teurer als Netzstrom und Batterien benötigen bei ihrer Herstellung 40 - 500x mehr Energie, als sie beim Gebrauch abgeben können. Durch die Verwendung von Akkus kann diese Ineffizienz gemildert werden - Akkustrom ist ca. 100x teurer als Netzstrom. Bei häufig genutzten Elektrogeräten sollten Nickel-Metallhydrid (NiMH) oder Lithium-Ionen Akkus statt Nickel-Cadmium (NiCd) Akkus bevorzugt werden, weil sie kein giftiges Cadmium enthalten und über eine höhere Kapazität verfügen!



Nähere Informationen unter www.altstoffsammelzentrum.at!

Mehr PolizistInnen für OÖ!

Das Landespolizeikommando OÖ beabsichtigt im Jahr 2009 männliche und weibliche Personen für eine künftige Verwendung im Exekutivdienst aufzunehmen.

BewerberInnen für diese Ausbildungsplätze haben folgende Erfordernisse zu erfüllen:

1. Die österreichische Staatsbürgerschaft,
2. die volle Handlungsfähigkeit,

3. ein Mindestalter von 18 Jahren und ein Höchstalter von 30 Jahren bei Eintritt in den Exekutivdienst,
4. Mindestgröße von 163 cm für Bewerberinnen und 168 cm für Bewerber,
5. die amtsärztlich festgestellte Eignung für den Exekutivdienst,
6. ein im Hinblick auf die angestrebte Verwendung unbeanstandetes Vorleben,
7. abgeleiteter Grundwehrdienst zum Dienstantritt (gilt nur für männliche Bewerber),
8. Führerschein der Gruppe/Klasse B bis zu Beginn der Ausbildung.

Schriftliche Bewerbungen können sofort persönlich oder im Postwege direkt beim Landespolizeikommando OÖ, Gruberstr 35, 4021 Linz, LPK-O-PA@polizei.gv.at eingebracht werden.

Auskünfte erteilen:

Landespolizeikommando OÖ, Gruberstraße 35, 4021 LINZ
Herr Neubauer, tel 059133 40 5101 oder Frau Pree, tel 059133 40 5106 oder jede örtliche Polizeidienststelle

www.polizei.gv.at

Euro-Einführung in der Slowakei

Die Slowakei hat am 1. Jänner 2009 als 16. Mitgliedsland der Europäischen Union den Euro eingeführt.

Vor zehn Jahren hat eine Gruppe von EU-Mitgliedstaaten den bedeutenden Schritt zur Einführung des Euro als einheitlicher Währung unternommen. Nach langen Jahren intensiver Vorbereitungen wurde der Euro am 1. Jänner 1999 als Buchgeld für über 300 Millionen Bürger des neu geschaffenen Euroraumes offizielle Landeswährung. Drei Jahre später - am Neujahrstag 2002 - kamen die Euro-Münzen und Euro-Geldscheine in Umlauf und ersetzen die bisherigen Landeswährungen.

Seit Einführung des Euro wurden zahlreiche Veränderungen vollzogen - der Euroraum hat sich mit dem Beitritt Sloweniens und von Zypern und Malta auf 15 Länder erweitert. Ein Beitrittsland, das der Union beitreten möchte, muss zahlreiche - soziale, wirtschaftliche und politische - Aspekte seiner Gesellschaft an diejenigen der EU-Mitgliedstaaten anpassen.

Mit dieser Anpassung soll sichergestellt werden, dass ein Beitrittsland erfolgreich auf dem EU-Binnenmarkt für Waren, Dienstleistungen, Kapital und Arbeitskräfte agieren kann - der Beitritt ist ein Integrationsprozess.

Die Übernahme des Euro und der Beitritt zur Euro-Zone bedeuten einen weiteren Schritt im Integrationsprozess, einem Prozess mit dem Ziel einer engeren wirtschaftlichen Integration mit den anderen Mitgliedsstaaten der Euro-Zone.

Die Ablösung einer nationalen Währung durch den Euro ist ein wichtiger Vorgang, der zahlreiche praktische Vorbereitungen erfordert, wie zB die Gewährleistung, dass die nationale Währung schnell eingezogen wird, dass die Preise von Waren korrekt umgerechnet und ausgezeichnet werden und dass die Menschen hinreichend informiert werden. All diese Vorbereitungen

beruhen auf einem speziellen „Übergangsszenario“, das ein Beitrittskandidat der Euro-Zone übernimmt. Bei der erstmaligen Einführung des Euro wurden umfangreiche Erfahrungen gesammelt, von denen die Beitrittskandidaten der Euro-Zone heute profitieren. Insbesondere die Europäische Kommission bietet den Beitrittskandidaten der Euro-Zone umfassende Hilfe und Beratung an.

Nach der Euro-Einführung in der Slowakei wird Österreich auf Grund des Wegfalls des Wechselkursrisikos und diverser Transaktionskosten als wichtiger Handlungspartner unmittelbar profitieren. Die Slowakei gewann als Exportmarkt für österreichische Produkte in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung. Innerhalb der Europäischen Union ist die Slowakei damit derzeit der neuntwichtigste Exportmarkt für Österreich.



Theater des Kindes spielt für die Kindergartenkinder

Um den Kindern Theaterkultur erleben zu lassen, entschlossen die Kindergartenpädagoginnen, das Theater des Kindes für eine Vorstellung in Altenberg zu engagieren. Mit Hilfe der Marktgemeinde Altenberg war es möglich, eine Förderung der Jugendwohlfahrt in Höhe von 400 Euro zu bekommen und so den Eintrittspreis so niedrig wie möglich zu gestalten. Die Pfarre Altenberg stellte den Pfarrsaal dankenswerterweise zur Verfügung.

Mit viel Spannung erwarteten die Kindergartenkinder die Aufführung des Theaterstückes „Olga ist verdreht“. Die Bühne des Pfarrsaals verwandelte sich mit bemerkenswert einfachen Mitteln in das Kinderzimmer von Olga, in ihren Gruppenraum vom Kindergarten und auch in das Büro von Papa. Zum Inhalt: Olga will wissen, was Papa den ganzen Tag so arbeitet und möchte einmal mit ihrem Papa die Rollen vertauschen. Also wird Papa in den Kindergarten geschickt und Olga arbeitet statt Papa im Büro. Phantasievoll und mit viel Humor agierten die Schauspieler und zogen die Kinder in Bann. Mit einem gemeinsamen Fingerspiel und einem Lied ging die Vorstellung zu Ende. Die Kinder applaudierten begeistert und so manche Spielidee fand im Kindergarten ihre Fortsetzung. Eine gelungene Aktion, die nicht das erste und letzte Mal stattgefunden haben sollte!



Martha Mayr

Faschingskehras im Kindergarten

Kleine Faschingsnarren tummelten sich am Faschingsdienstag im Kindergarten. Bei lustigen Wettspielen, Tänzen und einer guten Krapfenjause wurde ordentlich gefeiert. Höhepunkt des Tages war das gemeinsame Singen und Tanzen aller Gruppen im Turnraum. Herr Viehböck spielte mit der Ziehharmonika auf und führte den Faschingszug durch den Kindergarten an. Schon seit einigen Jahren ist Herr Viehböck immer wieder Gast bei uns und stellt seine Dienste zur Verfügung, sei es als Fahrradmechaniker oder als Musiker. Wir bedanken uns dafür sehr herzlich und freuen uns über weitere Besuche.



Altenberger
Gemeindezeitung

Bildergeschichtenolympiade

Die Schüler der 1b-Klasse veranstalteten im Rahmen der Leseerziehung im November 2008 eine Bildgeschichtenolympiade. Dieser Bewerb verlangte von den Schülern genaues Lesen, rasches Verbinden von Bildern und Texten und eine große Portion Durchhaltevermögen. Die Siegerinnen der Olympiade sind: Landl Sarah (3. Platz), Landl Jessica (2. Platz) und Kremeier Stefanie (1. Platz). Herzliche Gratulation!
Eva Bräuer



Alkoholstraße



Am 1. Dezember 2008 wurde für zwei Wochen in der Hauptschule von der Landessanitätsdirektion eine Wanderausstellung zum Thema „Alkohol“ aufgebaut. Auf insgesamt 14 Schautafeln entdeckten die Schüler vor allem während des Biologieunterrichts Informationen zur Wirkung des Alkohols. Die Ausstellung befasste sich am Rande

auch mit dem Jugendschutzgesetz und mit der Problematik des Rauchens. Beeindruckt waren viele Schüler von einem Film, der die Fahrtauglichkeit einiger Jugendlicher vor und nach Alkoholkonsum zeigte. Die Kernaussage dieser Ausstellung war: **ALKOHOL MACHT BIRNE HOHL!** *Eva Bräuer*

Großzügige Spende zugunsten der Aktion LICHT INS DUNKEL 2008/09

Als Direktor der Hauptschule ist es mir ein besonderes Anliegen, mich bei allen, die ein so großartiges Spendenergebnis von 8060 € ermöglicht haben, aufrichtig zu bedanken. Den Schülerinnen und Schülern für das Austragen des Friedenslichtes, den beiden Organisatoren Frau Katharina Freudenthaler und Frau Eva Reinwein und natürlich der gesamten Pfarrbevölkerung von Altenberg. Gemeinsam haben sie mitgeholfen jenen zu helfen, die sich selbst

nicht helfen können, nämlich den behinderten Kindern und unerschuldet in Not geratenen Familien mit Kindern. Die Initiatoren von **Licht ins Dunkel** freuen sich, die Schüler von der Hauptschule Altenberg seit 15 Jahren als treue Förderer dieser Aktion an ihrer Seite zu wissen.

Am 24.12. durfte unser Schulchor mit der Spielgruppe unter der Leitung von Frau Sommer im ORF Landesstudio OÖ mit weihnachtlichen Liedern eine besinnliche Feierstunde gestalten und ermöglichte damit den Zuhörern eine festliche Einstimmung auf das Weihnachtsfest. *Johann Tschernuth*



Schulprojekt FAIRTRADE

Vor Weihnachten beschäftigten sich die Schüler der 3. und 4. Klassen mit dem Thema: „Faire Preise für gesunde Lebensmittel“. Durch langjährige Kontakte von Frau Margarete Benedics mit der zertifizierten Produzentengemeinschaft ELIM unter der Leitung von Tommaso und Barbara Pipitone wurden Zitrusfrüchte aus biologischem Anbau mit bester Qualität von Sizilien nach Österreich transportiert und durch **Erich Neubauer** kostenlos nach Altenberg gebracht. Am 6. und 7. Dezember wurden die bestellten Zitrusfrüchte vor der Hauptschule Altenberg an die Eltern von Frau Margarete

Benedics und Frau Marianne Maier übergeben.

Mit dem Gewinn aus dem Verkauf dieser Zitrusfrüchte werden viele soziale Projekte gefördert:

Gestrandete Afrikaflüchtlinge bekommen ein faires Arbeitsverhältnis, Schulen in Ghana und Nigeria bekommen finanzielle Zuwendungen und Behinderte in Marokko werden mit Rollstühlen und Kleidung unterstützt.

Durch diese praktische Umsetzung des Unterrichts konnten die Schüler erfahren, dass Fairtrade-Produkte für eine sozial gerechtere Arbeitsaufteilung von großer Bedeutung sind. *Johann Tschernuth*



Haupteinschreibetermin an der Landesmusikschule Altenberg

Montag, 20. April 2009,
16:00 – 18:00 Uhr,
Direktion der LMS Altenberg

Welches Instrument soll mein Kind lernen?

Grundsätzlich sollte das Kind selbst wählen, welches Instrument zu ihm passt. Denn nur dadurch ist gewährleistet, dass ihr Kind auch beim täglichen Üben zu Hause Freude und Spaß hat. Gerne informieren wir sie über unsere vielfältigen Möglichkeiten, über die verschiedenen Instrumente und Ensembles.

Wir bitten um Verständnis, dass erst nach Freiwerden eines Platzes ein neuer Schüler aufgenommen werden kann. In vielen Fächern ist mit einer Wartezeit zu rechnen.

Die aktuellen Highlights mit der Oö. Familien- karte

Frühlingserwachen am 28. und 29. März 2009 in vier Tierparks: Nutzen Sie das Wochenende zu einem Frühlingssparziergang durch den Linzer Tiergarten, Tiergarten und Reiterhof Walding, Tiergarten Stadt Haag oder Wildpark Altenfelden. Ein Elternteil bezahlt – freier Eintritt für alle auf der Oö. Familienkarte eingetragenen Personen

Mehr Informationen zu den aktuellen Aktionen finden Sie auf www.familienkarte.at.

Dort können Sie auch unseren Newsletter abonnieren und Sie werden immer rechtzeitig über alle Highlights informiert.

Genauere Informationen können Ihnen in einem persönlichen Gespräch erteilt werden.

Hinweis: die Anmeldung gilt jeweils nur für ein Schuljahr und ist jedes Jahr erneut zu unterschreiben.

Folgende Instrumente werden an der Landesmusikschule Altenberg unterrichtet: Blockflöte, Querflöte, Panflöte, Klarinette, Saxofon, Trompete, Flügelhorn, Waldhorn, Posaune, Tenorhorn, Klavier, Akkordeon, steirische Harmonika, Violine, Viola, Gitarre, Schlagwerk, und musikalische Früherziehung.

Vor allem für die Fächer Trompete, Waldhorn und Viola werden Schüler gesucht.

Unterrichtskosten pro Semester (50 min pro Woche):

1. Unterricht in Gruppen mit über vier Schülern:

60 Euro pro Semester

2. Unterricht in Vierergruppen:

65 Euro pro Semester

3. Unterricht in Dreiergruppen:

90 Euro pro Semester

4. Unterricht in Zweiergruppen:

108 Euro pro Semester

5. Einzelunterricht:

180 Euro pro Semester

Das Schulgeld wird Semesterweise, d.h. zweimal im Schuljahr vorge-schrieben.

Für Schüler ab dem 19. Lebensjahr wird ein um 50% erhöhtes Schul-geld eingehoben. Davon ausgenom-men sind Schüler bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres, für die eine Familienbeihilfe gewährt wird oder die den Präsenz- oder Zivildienst leisten. Weiters sind davon erwach-sene Schüler ausgenommen, wenn mindestens ein Kind die Musikschu-le besucht und die OÖ. Familien-karte vorgelegt wird.

Johannes Watzinger, Direktor der LMS Gallneukirchen/Altenberg

Online-Rechner auf www.familienkarte.at

Als besonderen Service stellt das Familienreferat ab sofort für die Förderungen aus dem eigenen Bereich (Oö. Schulbeginnhilfe, Oö. Schulveranstaltungshilfe und Oö. Kinderbetreuungsbonus) einen Online-Rechner zur Verfügung. Damit haben Antragsteller die Möglichkeit, vorweg selbst herauszufinden, ob sie aufgrund der vorliegenden Einkommens-situation unter die entsprechende Einkommensgrenze fallen. Anhand eines Jahreslohnzettels sind nur wenige Positionen einzugeben. Man erhält umgehend die Information, ob die jeweilige För-derung aufgrund des Einkom-mens beansprucht werden kann.

Kostenlose Matura für alle Oberösterreicher!

Fernstudium oder Abendunterricht

Das Linzer Abendgymnasium startet mit 2 neuen Klassen (Einstieg ist bis zum 20.3.09 möglich). Der Schulbesuch ist kostenlos, und auch die verwendeten Schulbücher werden im Rahmen der Schulbuch-aktion nahezu gratis abgegeben. Die Kandidaten werden wahlweise im Abendunterricht oder im Fernstu-dium mit Kontaktphasen in 2 bis 8 Semestern zur Matura geführt. Vo-raussetzungen sind ein österr. Schul-abschluss (Pflichtschule) und ein Mindestalter von ca. 17 Jahren. Noten aus Oberstufenjahren mitt-lerer und höherer Schulen werden angerechnet.

Nähere Informationen:

www.abendgymnasium.at

(Standort Linz) bzw.

Tel. 0732/772637-33

Zeckenschutzimpfung 2009

Die Gemeindebevölkerung von Altenberg bei Linz wird hiermit in Kenntnis gesetzt, dass im heurigen Jahr die

ZECKENSCHUTZ-IMPfung am **Montag, 23. März 2009** durchgeführt wird.

Impfstandort: **10.15 -11.30 Uhr** in der Hauptschule

Die **2. Teilimpfung** wird am 27. April 2009 von 14.00 bis 15.00 Uhr angeboten!

Impfschema:

Die Impfung gegen die durch Zeckenstich übertragene Hirnhautentzündung ist ab dem 1. Lebensjahr möglich und besteht aus drei Teilimpfungen, wobei der Impfschutz bereits nach zwei Teilimpfungen erreicht wird:

Nach der ersten Teilimpfung hat die zweite etwa 1-3 Monate und die dritte bei FSME-IMMUN 0,25 ml Junior innerhalb von 5-12 Monaten und bei ENCEPUR 0,5 ml innerhalb von 9-12 Monaten nach der vorangegangenen Teilimpfung zu erfolgen.

Zur Aufrechterhaltung des Impfschutzes sind regelmäßige Auffrischungsimpfungen empfohlen.

Die erste Auffrischungsimpfung ist nach 3 Jahren erforderlich.

Auf Grund neuer Erkenntnisse an mit FSME grundimmunisierten Personen empfiehlt der Impfausschuss des Obersten Sanitätsrates **alle weiteren Auffrischungsimpfungen im 5-Jahres-Intervall** durchzuführen, um fortgesetzt den Impfschutz aufrecht zu erhalten.

Dies gilt für Impflinge bis zum **60. Lebensjahr**. **Ältere Personen sind im 3-Jahres-Intervall aufzufrischen.**

Impfkosten:

Der Impfstoff für Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 15. Lebensjahr kostet die Grundimmunisierung mit drei Teilimpfungen € 39,60, da das Land die Kosten für das Arzthonorar übernimmt (eine Teilimpfung € 13,20)

Für **Jugendliche zwischen vollendeten 15. und 16. Lebensjahr** kostet die Grundimmunisierung mit drei Teilimpfungen € 45,00 (eine Teilimpfung € 15,00, davon entfallen € 13,20 auf den Impfstoff und € 1,80 auf das Arzthonorar).

Für **Jugendliche und Erwachsene ab dem vollendeten 16. Lebensjahr** kostet die Grundimmunisierung mit drei Teilimpfungen € 51,00 (eine Teilimpfung € 17,00, davon entfallen € 15,20 auf den Impfstoff und € 1,80 auf das Arzthonorar).

Die Impfung erfolgt mittels Barzahlung vor Ort. Eine entsprechende Zahlungsbestätigung wird auf Wunsch ausgestellt. Bitte genauen Geldbetrag bereithalten.

Der Impfpass bzw. der Zeckenschutz- Impfpass ist unbedingt mitzubringen.

Anmeldungen zu dieser Zeckenschutzimpfung nimmt das Markt-gemeindeamt Altenberg bei Linz während der Arbeitsstunden bis spätestens **Freitag, 20. März 2009** entgegen.

Anmeldungen nach diesem Termin sind direkt an die Bezirkshauptmannschaft Urfahr-Umgebung/Abteilung Sanitätsdienst zu richten.

Zivildienster zur Unterstützung im Pflegebereich gesucht

Wir bieten ständig sechs Zivildienern die Möglichkeit Erfahrung im Pflegebereich zu sammeln und würden uns freuen, junge Menschen aus der Umgebung gewinnen zu können.

Informationen über den Zivildienst erfahren sie unter www.zivildienstverwaltung.at oder in der Heim- und Pflegedienstleitung des Bezirks-seniorenheimes Engerwitzdorf.

Bei Interesse ersuchen wir um Kontaktaufnahme mit der Heimleitung (Hrn. Hauer) 07235/50430-50 oder mit der Pflegedienstleitung (Hrn. Prochiner) - 07235/50430-40 auf.

Die Heimleitung, J. Hauer

Erste-Hilfe-Kurse für Fahrschüler

6 Stunden, jeweils Samstag von 8:00 - 14:00 Uhr

Termine 2009:

09.05., 18.07., 22.08., 19.09., 14.11.

Kursort:

Rot-Kreuz-Dienststelle Gallneukirchen

Anmeldung: täglich unter der Tel. Nr.: 07235/63652

Kursgebühr: 40 Euro, Barzahlung zu Kursbeginn

Das Rote Kreuz sucht eine(n) Mitarbeiter(in) für das Betreubare Wohnen in Altenberg

Für die Betreuung der zukünftigen Mieter sucht das Rote Kreuz, Landesverband OÖ, Bezirksstelle Urfahr-Umgebung eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter.

Voraussetzung ist das Verständnis für ältere Menschen und deren Bedürfnisse und eine abgeschlossene Ausbildung im Bereich der Altenfachbetreuung.

Die Betreuungsperson ist im Ausmaß von 2 Stunden pro Monat und pro Wohnung für die Anliegen der Mieter da, also 5 Stunden pro Woche.

In den Aufgabenbereich fallen folgende Tätigkeiten:

- Persönliche Gespräche mit den Bewohnern



- Vermittlung von mobilen Diensten wie Pflege- und Hilfsdienste, Reinigungsdienst, Fußpflege, ...
- Kontaktperson zu Gemeinde, Wohnbaugenossenschaft, ...
- Organisation von Kaffee-, Bastelrunden, Bewegungs- und Gedächtnistrainings, ... nach Wunsch der Bewohner

Nicht in den Aufgabenbereich der Betreuungsperson gehören:

- Pflegerische Tätigkeiten
- Haushaltsarbeiten
- Transport- und Begleitdienste

Für nähere Auskünfte, Bewerbungen und Informationen steht das Sekretariat der Bezirksstelle Urfahr-Umgebung des Österreichischen Roten Kreuzes: 0732 7644 – 405 gerne zur Verfügung.

Lehrausbildung zur/zum Köchin/Koch

im Bezirksseniorenheim Bad Leonfelden

Besondere Voraussetzungen:

Körperliche Belastbarkeit, Handgeschicklichkeit, Fingerfertigkeit, guter Geschmacksinn, Organisationsstalent und Hygienebewusstsein.

Aufgaben:

alle Tätigkeiten im Sinne der Ausbildungsvorschriften für den jeweiligen Lehrberuf

Ihre **schriftliche Bewerbung** ist unter Angabe des Lehrberufes mit tabellarischem Lebenslauf und ak-

tuellem Lichtbild sowie unter Anschluss des Jahres- und Abschlusszeugnisses der 8. Schulstufe - vollständig in Kopie mit Rückseite(n) - an das

Bezirksseniorenheim Bad Leonfelden, Adalbert-Stifter Straße 13, 4190 Bad Leonfelden

zu richten und muss ehestens - **spätestens jedoch bis 20.3.2009** - eingelangt sein.

Vorgesehener Beginn der Ausbildung: September 2009

Hilfe bei der Jobsuche!

Immer wieder kommt es vor, dass Jugendliche und junge Erwachsene aufgrund psychischer Probleme im Berufsalltag nicht Fuß fassen können.

Die **work.box** in Urfahr ist ein Berufsintegrationsprojekt der promente OÖ für Jugendliche und junge Erwachsene mit psychosozialen Problemen und/oder psychischen Beeinträchtigungen. Momentan sind Plätze frei, daher gibt es die Möglichkeit zur Anmeldung - **ab sofort** können Anfragen direkt an die work.box Urfahr gerichtet werden. Wir vereinbaren gerne mit Ihnen ein Erstgespräch.

Zielgruppe: Jugendliche und junge Erwachsene von 15-23 Jahren mit psychosozialen Problemen bzw. psychischen Erkrankungen.

Unser Angebot: Einzel- und Familiengespräche, Bewerbungstraining, Konfliktmanagement, Hilfe bei der Suche nach dem geeigneten Beruf, Schnuppertage/Praktika in Betrieben, erlebnispädagogische Aktivitäten, Unterstützung bei Krisen, uvm.

pro mente work.box Urfahr
Ferihumerstrasse 14, 4040 Linz
Tel: 0732/711139,
Fax: 0732/711139-4
work.box.urfah@promenteooe.at

Nähere **Auskünfte** sind im Bezirksseniorenheim Bad Leonfelden, Tel.Nr. 07213/20060, zu erhalten, sowie auf unserer Homepage: www.shvuu.at - Aktuelles - Stellenausschreibung

10 Jahre Betreutes Reisen - 10 Jahre Urlaubsfreude

Dem Alltag entfliehen, in geselliger Runde fremde Orte und Kulturen erleben – einfach wieder einmal Urlaub machen.

Jeder von uns kennt dieses schlummernde Gefühl von Fernweh. Wären da nicht körperliche Einschränkungen, die diese Gedanken oftmals wieder schwinden lassen. Vor genau zehn Jahren hat das OÖ Rote Kreuz zum ersten Mal das Betreute Reisen angeboten. Seither konnten unzählige Urlaubsträume erfüllt, viel Freude bereitet und das Angebot kontinuierlich ausgebaut werden.



Neuer Reisekatalog

Auch für das Jahr 2009 stehen wieder attraktive Reiseangebote zur Auswahl – der neue Reisekatalog ist ab sofort erhältlich! 30 Reisen sind für das Jahr 2009 geplant und ermöglichen nahezu 1.000 reiselustigen Personen sicher auf Urlaub zu fahren. Mit Slowenien, der Oberpfalz, dem Südburgenland sowie dem Millstätter See ist es uns gelungen, drei völlig neue Reise-

destinationen in unser Programm aufzunehmen. Zudem bieten wir heuer erstmals eine Flusskreuzfahrt entlang des Rhein-Main-Donau-Kanals an.

Reisegutschein als Geschenkidee

Sicherheit im Urlaub kann auch verschenkt werden. Für das Betreute Reisen gibt es Geschenkgutscheine in beliebiger Höhe, die für jedes Angebot aus dem Programm eingelöst werden können.

Nähere Informationen und Katalogbestellung

Österreichisches Rotes Kreuz
Bezirksstelle Urfahr-Umgebung
Frau Helga Stadt
Körnerstraße 28/3/304, 4020 Linz
Tel.: 0732/7644-403

BERICHTE AUS DER SPORTUNION DSG-ALTENBERG

Auch in der vermeintlich fußballfreien Zeit konnten unsere Kicker einige hervorragende Leistungen erzielen. So gewann etwa unsere Kampfmannschaft die Urfahrner Hallenfußball-Bezirksmeisterschaft in Bad Leonfelden und qualifizierte sich damit für das Mühlviertler Hallenmasters in Freistadt, wo der gute 5. Platz errungen wurde.

Die Jungsters der U12 machten es ihren großen Vorbildern nach und gewannen ihrerseits ihre Vorrundengruppe beim Mühlviertler Hallenfußball Nachwuchscup in Rohrbach souverän.

Beim Finalturnier erreichte unsere U12 den 4. Platz.

Ebenfalls eine Finalteilnahme konnte die U14 erreichen: Beim Turnier in Putzleinsdorf reichte Platz 2 in der Vorrunde für die Finalqualifikation. Das Finalturnier beendeten die Jungs der U14 auf Platz 7.

Das Finale der Union Hallenmeisterschaft, für welches sich unsere U11 qualifizieren konnte, war bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe leider noch nicht entschieden.

Derzeit stehen sämtliche Mannschaften voll in der Vorbereitung für die Frühjahrsmeisterschaft 2009, die am **29.03.2009** für unsere **Kampf- und Reservemannschaft** (auswärts gegen Weitersfelden/Kaltenberg) beginnt. Die Meisterschaft für unsere **Nachwuchsteams** beginnt für unsere beiden Mannschaften in der Regionsliga am **28.03.2009** mit einem Heimspiel der U12 gegen St. Georgen (12:15 Uhr) und einem Auswärtsspiel der U14 in Lasberg, die übrigen Mannschaften kämpfen ab 17.04.2009 um Meisterschaftspunkte.

Wir freuen uns auch im Frühjahr wieder über stimmkräftige Unterstützung und wünschen unseren Kickern eine erfolgreiche und verletzungsfreie Saison!

Andreas Reichhör



24h Indoor Mtb Worldchampionship

Auch dieses Jahr stellten sich Ende Februar wieder über 200 Teilnehmer der 24 Stunden Herausforderung in der Messehalle Freistadt. Darunter befanden sich auch drei 3er Teams der Bike Union Altenberg. Angetrieben vom Siegeswillen spulten die Teams Runde für Runde in der Halle ab. Schon nach den ersten Runden führte das Team Bike union Altenberg I (Füreder Markus, Ortner Peter und Weilguni Michael) die Rangliste an. Dicht gefolgt von den Teams Bike Union Altenberg II (Pfarrhofer Herbert, Pfarrhofer Martin und Pfarrhofer Siegfried) und Bike Union Altenberg III (Aichberger Werner, Dastl Mario und Waldhör Andreas) auf Rang 4 und 5. Jedoch konnten nur die ersten beiden Teams das Rennen nach 24 Stunden beenden. Team I holte sich nach einem Tag harter Arbeit den Weltmeistertitel in der 3er Teamwertung. Herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle! Nicht vergessen: Am Samstag, 4. April 2009, findet die Saisoneroöffnungsfahrt der Bike Union Altenberg statt.
Andreas Waldhör



Tischtennis-Jugend- training mit professionellen Trainer!

Kurz vor Beginn der Frühjahrs-saison veranstaltete der Altenberger Tischtennisverein „Union TopRein Altenberg“ ein Jugendtraining (2 x 3 Stunden) mit einem professionellen Trainer. Ziel war und ist es, der „B“-Mannschaft (amtierender Herbstmeister) zu einem Gesamtmeistertitel zu verhelfen und somit den Aufstieg in die nächste Spielklasse zu ermöglichen. Außerdem waren einige jugendliche Vereinsmitglieder dabei, die einer intensiven Potenzialanalyse unterzogen wurden. Mit viel Fleiß und Schweiß haben auch diese „Youngsters“ die Chance, in Zukunft am Meisterschaftsbetrieb teilzunehmen.

Christian Mastny



Trainer Mira bei
Haltungskorrekturen

Die Pferdefreunde Altenberg haben eine neue Obfrau!

Romana Pragerstorfer ist seit Jänner 2009 die neue Obfrau bei den Pferdefreunden Altenberg. Beim Stammtisch am 9. Jänner wurde das Amt offiziell von Angela Baumgartner an **Romana Pragerstorfer** übergeben.

Wir danken Angela Baumgartner für ihren jahrelangen Einsatz im Dienste der Pferdefreunde und wünschen Romana Pragerstorfer alles Gute für ihre neue Aufgabe!

Doris Gebeshuber



Jugendtrainer Harald Leitner (1. v. r.), Sektionsleiter Herbert Schimpl (3. v. r.), TopRein-Chef und Sponsor Christian Mastny (1. v. l.), Trainer Mira Martenek (2. v. l.)

Altenberger Ortsskimeisterschaften

Am Sonntag den 15.2.2009 fanden in Kirchschatlag am Lerchenlift die Ortsskimeisterschaften statt. Die Naturfreunde und die Sportunion DSG Altenberg veranstalteten einen Riesentorlauf mit 78 Startern.

Die Tagesbestzeiten und somit **Ortsmeister** wurden bei den

Damen: Katharina Kremeier

Herren: Dr. Wilhelm Kaiser

Bei der **Gruppenwertung** siegte die Gruppe

Pirngruber Robert, Pirngruber Florian, Pirngruber Christoph, Pirngruber Gerhard, Blüml Sarah

Wir gratulieren allen Gewinnern.

Christian Kremeier



Gruppensieger:

Pirngruber
Christoph,
Blüml Sarah,
Pirngruber
Gerhard,
Pirngruber
Robert,
Pirngruber
Florian



Ortsmeisterin Katharina Kremeier und
Ortsmeister Dr. Wilhelm Kaiser

Terminänderung:
**Der Altenberger
Volkswandertag der
Naturfreunde findet am
24. Mai 2009 statt!!!**

Eine Spende für unsere Feuerwehr Oberbairring!

Die JVP Altenberg überreichte der FF Oberbairring beim Oberbairringer Feuerwehrpunsch eine Spende von € 1.000.- für das neue Feuerwehrauto.

Wir wollen mit dieser Spende ein Zeichen setzen und unsere örtliche Feuerwehr bei ihrer wertvollen Tätigkeit unterstützen!

Beim Feuerwehrball der FF Oberbairring wurde der Scheck offiziell übergeben.

Silvia Schwarz



Das Kommando der FF Oberbairring mit dem Vorstand der JVP Altenberg bei der Überreichung des Scheck's.

Ball der FF Oberbairring

Am 10. Jänner war es wieder soweit, der traditionelle Ball der freiwilligen Feuerwehr Oberbairring ging im GH Wirt z' Bairring über die Bühne. Nach der Eröffnung durch Kommandant HBI Alfred Wahlmüller sorgten die sechs Musiker der Pibersteiner für schwungvolle Unterhaltung.

Zwischendurch gab es allerhand spannendes für die Gäste zu erleben. Neben einer großen Tombola sorgte ein interessantes Schätzspiel über die Schneeketten des neuen Tanklöschfahrzeuges für allerhand Gesprächsstoff und Grübelei. Später begeisterten Feuerwehrkameraden und Freunde der Feuerwehr mit einer großen Westereinlage das Publikum. Mit guter Ballmusik und einer immer gefüllten Tanzfläche verflieg die Zeit für alle wie im Flug, bis der Ball in den späten Nachtstunden seinen gemütlichen Ausklang fand.

Harald Affenzeller

Boulderlandesmeisterschaft 2008 in der Kletterhalle Auwiesen

Am 13. Dezember machten sich die „Hofbauern Buam“ nach Auwiesen zur Landesmeisterschaft auf. Der dritte Teilnehmer Georg Reiter fiel krankheitshalber aus. Die Veranstaltung war mit 116 Kletterern sehr gut besucht. Fabian und Daniel hielten sich bei den Qualifikationsbouldern super und erreichten das Finale. Wir freuten uns über den Besuch von Sportkletterwart Walter Pirngruber, der uns im Finale noch kräftig anfeuerte. Trotz kleineren Verletzungen an den Händen erreichte Daniel den 4. Platz und Fabian den 5. Platz. Wieder ging ein erfolgreicher Bewerb zu Ende.

Nach der Siegerehrung ließen wir den Tag bei Essen und Trinken ausklingen. Wir würden uns nächstes Jahr freuen, wenn wir aus Altenberg mehr Teilnehmer stellen könnten.
Daniel Hofbauer



Nach einigen „schitourlosen“ Jahren in der Sektion Altenberg war nun endlich der Zeitpunkt für einen Neuanfang. Dieser fand bei einer wunderschönen Tour auf das Karleck statt. Nach dem Aufstieg konnten wir (Franz und Wolfram) den herrlichen Schnee bei der Abfahrt genießen.

„Achtung Suchtgefahr“

Eine kurze Einkehr in der Bosruckhütte beendete die perfekte Tour.
Wolfram Hiebl

Langlaufen in Sandl

Da bei uns zu Hause in Altenberg zu wenig Schnee war, mussten wir in höhere Regionen ausweichen. Da passte sehr gut Sandl mit fast 1000 m Seehöhe.

Wir wählten die Rindbergloipe mit einer Länge von 10 km.

Maria, Sepp, Karl, Hauzi und Rudi bewältigten diese 10 km relativ leicht.

Da wir schon länger nicht auf Langlaufschlern standen versuchte jeder eine gute Figur auf Schiern zu machen, was auch jedem gelang. Eine kurze Pause darf natürlich auch nicht fehlen, und da bot sich auch schon ein geeigneter Platz.



Das Wetter für diese Aktivität war auch sehr gut geeignet, obwohl wir den Sauwettersepp (Hauzi) unter uns hatten. Wir wurden sogar mit ein paar wärmenden Sonnenstrahlen belohnt.

Den gemütlichen Teil des heutigen Tages verbrachten wir in der Kaminstube in Sandl.

Also kurz und gut ein gelungener Tag.
Rudi Pfleger

Besuch des Integrationshortes Karlhof Linz Urfahr

Am 18.2.2009 besuchten uns 16 Kinder des Hortes Karlhof mit ihren Betreuerinnen in der Kletterhalle. Für die meisten Kinder war es der erste Besuch in einer Kletterhalle, dementsprechend gespannt und aufgeregt waren sie auch. Nach dem gemeinsamen Aufwärmen mit Wolfram und Walter B. ging es ans Klettern. Einige versuchten sich in der Boulderhalle, hier wird ohne Seilsicherung in Absprunghöhe geklettert. In der Kletterhalle hatte



dann jedes der Kinder die Möglichkeit seine Kletterkünste an der Wand mit Seilsicherung unter Beweis zu stellen. Als besondere Talente entpuppten sich hier die beiden jüngsten Kiara und Jasmin, beide 5 Jahre alt. Mühelos, zum Erstaunen ihrer Mütter, bewältigten sie die hohen Wände. Viel zu schnell verging die Zeit und ein abwechslungsreicher und auch für uns Betreuer sehr lustiger Kletternachmittag war bald zu Ende.

Der Alpenverein Altenberg freut sich schon auf den nächsten Besuch.
Walter Pirngruber



Altenberger
Gemeindezeitung

Eisstock-Ortsmeisterschaft

Bei schönem aber eisigem Wetter wurde am 4. Jänner 2009 die diesjährige Ortsmeisterschaft im Eisstockschießen abgehalten.

19 Mannschaften kämpften um den begehrten Meistertitel, den die Moarschaft „**Fleischers**“ mit Johannes Traunmüller, Christian Hartl, Gerhard Wolfinger u. Martin Viehböck für sich entscheiden konnte.

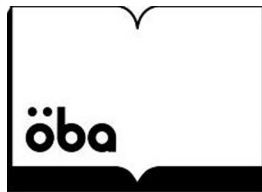
Platz 2 u. Vizemeister wurde die Moarschaft „**Team Richi**“ mit Martina u. Richard Mayr, Karl Stadler u. Manfred Kapeller.

Den 3. Platz belegte die Moarschaft „**Stammtisch Global**“ mit den Akteuren Reinhard Bachl, Alfred Pfarrhofer, Josef Grinninger u. Karl Landl.

Den Mannschaften konnten wieder schöne Preise, gespendet von der Altenberger Wirtschaft - dafür herzlichen Dank -, überreicht werden.



Gerhard Pfarrhofer



Öffentliche Bibliothek **Altenberg**



schöne Bücher und zahlreiche interessante Videos erhielten und die dann neue Besitzer fanden.

Dank dieser Spenden und der guten Zusammenarbeit der Mitarbeiterinnen und deren selbstgemachten köstlichen Kuchen, war es ein erfolgreicher Tag..

Die Vereinsmeisterschaft wurde am 10. Jänner 2009 bei herrlichem Wetter mit 9 Moarschaften ausgetragen.

1. Platz: „**Hainzmännchen**“ mit Aichberger A., Leitner J., Pfarrhofer G., Landl P.

2. Platz: „**Die glorreichen Sieben 1**“ mit Wögerbauer M., Landl Ro., Landl K., Landl Ru.

3. Platz: „**Die glorreichen Sieben 2**“ mit Hartl C., Bachl H., Landl W., Schürz G

beim Freizeitzentrum. Viele kleine und große Eiskünstler liefen ihre Runden im Klang der Musik. Sobald es außen zu kalt wurde, konnte man sich bei selbstgemachten Punsch und Süßem von den ÖVP-Frauen wieder Aufwärmen.

Wir danken den Stockschützen für die Bereitstellung der Eisfläche und freuen uns auf die nächste Eisdisco im kommenden Jahr!

Karin Rabmer

Neues aus der Bibliothek

Im Februar gab es gleich zwei Highlights!

Einmal.... unseren jährlichen Bücherflohmarkt mit Büchereikaffee, für den **v i e l e**

schöne Bücher und zahlreiche interessante Videos erhielten und die dann neue Besitzer fanden.

Dank dieser Spenden und der guten Zusammenarbeit der Mitarbeiterinnen und deren selbstgemachten köstlichen Kuchen, war es ein erfolgreicher Tag..

Die Vereinsmeisterschaft wurde am 10. Jänner 2009 bei herrlichem Wetter mit 9 Moarschaften ausgetragen.

1. Platz: „**Hainzmännchen**“ mit Aichberger A., Leitner J., Pfarrhofer G., Landl P.

2. Platz: „**Die glorreichen Sieben 1**“ mit Wögerbauer M., Landl Ro., Landl K., Landl Ru.

3. Platz: „**Die glorreichen Sieben 2**“ mit Hartl C., Bachl H., Landl W., Schürz G

beim Freizeitzentrum. Viele kleine und große Eiskünstler liefen ihre Runden im Klang der Musik. Sobald es außen zu kalt wurde, konnte man sich bei selbstgemachten Punsch und Süßem von den ÖVP-Frauen wieder Aufwärmen.

Wir danken den Stockschützen für die Bereitstellung der Eisfläche und freuen uns auf die nächste Eisdisco im kommenden Jahr!

Karin Rabmer

Und....

als Vorfreude auf die Ferien gab es in Zusammenarbeit mit der Volksschule eine Lesung mit Frau Gabriele Rittig. Staunend lauschten die kleinen Zuhörer ihrer Geschichte von Valerie Vampir. Beim abschließenden Vampirquiz glänzten sie mit enormem Wissen. Die größeren Schüler erfuhren alles über Zeitreisen; auch ins alte Ägypten.

Als Höhepunkt zeigten sie ihre Geschicklichkeit bei der „Mumifizierung eines Pharaos“.



NEU:

Unsere Bibel-Ausstellung - zahlreiche neue Bücher stehen ab sofort für unsere Leser in der **BIBELECKE** bereit.



Auch...

für die Erstkommunionkinder gibt es reichlich Lesestoff. Eltern und Großeltern werden ermuntert, sich mit den Kindern zu informieren.

Hildegard Wurm



Kinder - Eisdisco

Groß war das Interesse von Kindern und Eltern bei der 2. Altenberger Kinder-Eisdisco auf der Eisfläche

Theaterproduktionen mit Jugendlichen

Die Theatergruppe Altenberg hat im vergangenen Jahr seinen Schwerpunkt den Jugendlichen gewidmet. Zuerst gab es die Jugendtheaterproduktion „Shakespeare´s greatest Hits“ und danach begannen die Jugendlichen unter der Leitung von Birgit Punzenberger und Johanna Seyr mit dem Improtheater. Die Trainings übernahm dann Mike Koller.

Der Großteil unserer Jugendlichen war sehr schnell begeistert vom Improvisationstheater. Unser Ziel



war es, den Jugendlichen Bühnenpräsenz, Spontaneität und Mut zum Scheitern vor Publikum beizubringen.

Silvester gab es dann die Impropremiere vor Publikum. Dabei mischten auch die „Oldies“ der Theatergruppe mit.

So wurde der „Theater - Sport am Sonntag“ zu einem Erfolg.

Um unsere Jugend, die jetzt wirklich Feuer gefangen hat, weiter in die Theatergruppe zu integrieren,

steht als nächstes die Produktion „Der böse Geist Lumpazivagabundus“ von Johann Nestroy auf dem Programm.

Bei diesem Stück werden Jung und Alt der Theatergruppe ihr Können zeigen. Die Probenarbeit hat für uns schon angefangen, es wird sicher wieder eine spannende und aufregende Zeit! Wir freuen uns jetzt schon auf Ihren Besuch im Theaterhaus.

Gespielt wird voraussichtlich im Oktober 2009! *Johanna Seyr*



2009/2010 ist der Bildungsschwerpunkt der Diözese Linz:

Herz-Stücke des Christentums - Was den Glauben wertvoll macht.

Das katholische Bildungswerk Altenberg hat eine besondere Chance bekommen. Diese Vorträge werden als Pilotprojekt schon im März 2009 bei uns angeboten.

Wir laden Männer und Frauen ein, den Wert und die Bedeutung des Glaubens (neu) zu entdecken.

Jeder Abend (im Pfarrheim) hebt einen besonderen Aspekt hervor.

1. Abend:

Stand am 10.03.2009 unter dem Motto: Glauben – dem Leben vertrauensvoll begegnen mit Referent Mag. Helmut Jobst

2. Abend: Feiern –

Erlösung vorkosten
17.3.2009, 20.00 Uhr
Dr. Christoph Freilinger

3. Abend: Beten –

Menschen vor Gott
26.3.2009, 20.00 Uhr
Rektor Ernst Bräuer

4. Abend: Denken – Gott

(und dem Menschen) Raum geben.
31.3.2009, 20.00 Uhr
Mag. Helmut Eder

Gabriele Schaumberger



14 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit gehen zu Ende

Vor rund 14 Jahren wurde der Verein „Für einander & Miteinander“ gegründet.

Als Gründungsmitglieder waren damals schon die Ehepaare Rosa und Engelbert Kefer und Elfriede und Karl Hainzl mit dabei.

Seither haben sie ununterbrochen die wichtige Aufgabe der Vermittlung von Hilfen in Notfällen übernommen und diese Aufgabe mit viel Engagement und Einfühlungsvermögen erfüllt.

Engelbert Kefer war vor allem aber auch rund 10 Jahre lang der erste Obmann des Vereins und die letzten vier Jahre Schriftführer des Vereins.

Vor einiger Zeit haben sie den Wunsch geäußert, sich altersbedingt aus der aktiven Tätigkeit zurückzuziehen. Dankenswerterweise allerdings nicht ganz und nicht sofort. Sie werden ihrer Nachfolgerin Fr. Kornelia Brandstätter, die als Sozialkoordinatorin der Gemeinde diese Aufgaben übernimmt, noch beratend zur Seite stehen.



Am 22. Jänner wurde den beiden Ehepaaren im Rahmen einer kleinen Feier in Anwesenheit von Vorstandsmitgliedern, Bgm. Ferdinand Kaineder und Vzbgm. Michael Hammer vom Vereinsobmann Leo Söllradl für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit gedankt.

Leopold Söllradl

Neuer Ortsbauernausschuss gewählt

Am 25. Jänner 2009 wurde die Landwirtschaftskammerwahl durchgeführt. Wobei auch der Ortsbauernausschuss gewählt wurde. Der Bauernbund stellte ein flottes junges Team zur Wahl auf, er erreichte 8 von 9 Mandaten, 1 Mandat ging an den UBV.

Als Ortsbauernobmann konnte wiederum **Walter Scheibenreif** gewonnen werden.

Die anderen Mitglieder sind: Anni Schinagl Oberwinkl, Livia Silber Würschendorf, Herbert Schwarz Preising, Martin Biberauer Haslach, Alois Gabauer Pargfried, Friedrich Landl Würschendorf und Erwin Horner Schwarzendorf

Der Vorstand wird sich bemühen, den Bauernstand bestmöglich zu vertreten, und hat auch schon mit der Hofroas am 30. August in Haslach eine große Herausforderung vor sich. *Erwin Horner*

Von der Lehre bis zur Pensionierung...

...war Herr **Georg Rabmer** in unserem Unternehmen tätig und trat nun mit 1.1.2009 seinen wohlverdienten Ruhestand an. 45 Jahre begleitete Georg unsere Tischlerei und meisterte mit uns alle Höhen und Tiefen.

Am 29. Juli 1963 begann Herr Rabmer in der Tischlerei bei Johann Freudenthaler den Beruf des Tischlers zu erlernen. Auch als der Betrieb im Jahr 1985 durch Christian Freudenthaler übernommen wurde, blieb uns Georg, einer unserer treuesten Mitarbeiter, erhalten.

Um uns für seinen unermüdlichen Einsatz und sein Engagement zu bedanken veranstalteten wir zum



45-jährigen Jubiläum und damit gleichzeitig zur Pensionierung eine kleine Feier.

Herr Rabmer war uns immer eine große Stütze und seine Treue, Loyalität und Kollegialität haben einen großen Teil dazu beigetragen, unseren Betrieb zu dem zu machen, was er heute ist. Dafür möchten wir DANKE sagen!



Creativ Stube

Gesucht:

Verkäuferin für Bastel- und Handarbeitsgeschäft in Altenberg

Alter: ca. 40 – 50 Jahre

Voraussetzung: Handarbeitskenntnisse

Arbeitszeit: ca. 20 Stunden

Creativ-Stube Mayr

Marktplatz 3

4203 Altenberg

Tel.: 07230/70739

Neue JW-Regionsvorsitzende für das Gusental/Steierregg

Die Region Gusental/Steierregg hat eine neue Regionsvorsitzende in der Jungen Wirtschaft: **Kristin Gumpinger, Katzgraben Str. 50.**



Fr. Gumpinger hält Babymassagekurse. Das hilft Eltern besser mit ihrem Neugeborenen umgehen zu können und gibt Babys einen besseren Start ins Leben.

Babymassagekurse werden am besten im 1. Lebensjahr des Kindes gemacht. Als ausgebildete Trauer-



Wenn Sie Spaß am Beruf **Einzelhandelskauffrau / mann** haben, flexibel und teamorientiert sind und gerne mit Menschen zusammenarbeiten, dann bewerben Sie sich bei uns als Teilzeit/ Vollzeitkraft.

Bewerbungen telefonisch an:

Altenberg - 07230/7219-22

Auhof - 0732/757530-15

schriftlich an:

Winkler Markt

Altenbergerstr. 40, 4040 Linz

begleiterin unterstützt Sie Eltern die Ihr Kind verloren haben. Weiters unterstützt Sie ihren Gatten Ing. Florian Gumpinger in seinem Unternehmen und arbeitet als Intensivkinderkrankenschwester in der Landes-, Frauen- und Kinderklinik Linz.

Sie erachtet, die Vernetzung als eines der wichtigsten Themen für erfolgreiche Unternehmen.

Durch die stetig steigende Datenflut wird sich die Spezialisierung der Unternehmen immer weiter verstärken. Um komplexe Lösungen anbieten zu können werden Kooperationen und Zusammenarbeit immer wichtiger. Die Junge Wirtschaft hilft dabei Kontakte zu knüpfen und ermöglicht Vernetzung.

Kontakt: Kristin Gumpinger (Babymassagekursleiterin), Katzgrabenstr. 50, 4203 Altenberg 0660/1206290

kristin.gumpinger@gumpinger.eu
www.babymassagekurse.eu

Frisör Elisa

sucht erfahrene, flexible Teilzeitkraft für coole Altenberger Haarschnitte.

Auch ein Lehrling wird gesucht.

Kontakt persönlich bei Frau Lisa Klimasch unter 0664/3529027

Gründer-Workshops des Gründer-Service der WKO Urfahr-Umgebung

Damit die eigene Selbständigkeit zur Erfolgsstory wird, ist eine gute Gründungsvorbereitung das Fundament. In einem Gründer-Workshop erfahren angehende Jungunternehmer alles Wesentliche, um die Weichen in die Selbständigkeit richtig zu stellen.

Rechtliche und betriebswirtschaftliche Gründer-Infos im Paket

Darüber hinaus können in der Kleingruppe auch Kontakte zu anderen Gründern geknüpft werden.

Die Workshop-Teilnahme ist kostenlos!

Im 2. Halbjahr 2009 sind in der WKO Urfahr-Umgebung folgende **Termine** geplant:

25. März 2009, 22. April 2009, 20. Mai 2009, jeweils von 15:00 - 18:30 Uhr

Alle Veranstaltungen finden in der WKO Oberösterreich, Hessenplatz 3, 4020 Linz statt. Anmeldungen zu den einzelnen Gründer-Workshops sind unter Tel. 05/90909 oder unter sc.veranstaltung@wkoee.at möglich.



Günstige Wohnform durch Förderung vom Land Oberösterreich

in zentraler, sonniger Lage - Solaranlage - Fußbodenheizung - kontrollierte Wohnraumlüftung - Lift - Garagenplatz - Loggia

18 TOP-Eigentumswohnungen in Altenberg

Mit dem Bau wurde bereits begonnen, die ersten 9 Wohnungen werden Ende 2009 bezugsfertig, die restlichen 9 Mitte 2010.

Die Wohnanlage ist durch die große Förderung vom Land Oberösterreich und die niedrigen monatlichen Belastungen eine ideale Wohnform für junge Paare, Familien und auch für Singles.

Drei Wohnungstypen stehen zur Auswahl, 65m²/75m²/88m² + jeweils 8,80m² Loggia.

Diese Eigentumswohnungen werden nach modernstem Energiestandard mit einer NEZ unter 30 errichtet.

Auskunft bei der Raiffeisenbank Altenberg, 0676/7602561 oder aichberger.34111@raiffeisen-ooe.at

Suche Haushaltshilfe
mit 12-Wochen-Stunde, vormittags, mit Anstellung.
Fam. Mayrhofer, Linzer Str. 1
Tel.: 0664/9104003

**Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst
April bis Juni 2009**

4., 5. April	Dr. Schuster, Schweinbach	Tel. 07235/63039
11., 12. April (Ostern)	Dr. Schoßwohl, Galln.	Tel. 07235/63962
13. April (Osternm.)	Dr. Konwalinka, Gallneuk.	Tel. 0664/450 1441
18., 19. April	Dr. Schöbl, Altenberg	Tel. 07230/8008
25., 26. April	Dr. Weiß, Mittertreffling	Tel. 07235/50600
1. Mai	Dr. Schöbl, Altenberg	Tel. 07230/8008
2., 3. Mai	Dr. Eilmsteiner, Alberndorf	Tel. 07235/7114
9., 10. Mai	Dr. Ehrenhuber, Gallneuk.	Tel. 07235/50150
16., 17. Mai	Dr. Plessl, Gallneukirchen	Tel. 07235/64332
21. Mai (Christi H.)	Dr. Plessl, Gallneuk.	Tel. 07235/64332
23., 24. Mai	Dr. Kiblböck, Altenberg	Tel. 07230/7451
30., 31. Mai (Pfingsten)	Dr. Schuster, Schweinbach	Tel. 07235/63039
1. Juni (Pfingstm.)	Dr. Weiß, Mittertreffling	Tel. 07235/50600
6., 7. Juni	Dr. Schoßwohl, Gallneuk.	Tel. 07235/63962
11. Juni (Fronleichn.)	Dr. Konwalinka, Gallneuk.	Tel. 0664/450 1441
13., 14. Juni	Dr. Schöbl, Altenberg	Tel. 07230/8008
20., 21. Juni	Dr. Weiß, Mittertreffling	Tel. 07235/50600
27., 28. Juni	Dr. Ehrenhuber, Gallneuk.	Tel. 07235/50150

MUTTERBERATUNG:

ab 13.30 (!) Uhr -
27. April; 25. Mai; 22. Juni

URLAUB:

Dr. Kiblböck: 30. April bis 6. Mai
Dr. Schöbl: 15. bis 26. Mai

Veranstaltungskalender

März bis Mai 2009

17.03.	Dienstag	<i>Feiern – Erlösung verkosten</i>	KBW, 20:00 Uhr, Pfarrheim, Referent: Dr. Christoph Freilinger
22.03.	Sonntag	<i>Vorstellungsmesse der Firmlinge</i>	
22.03.	Sonntag	<i>Frühlingserwachen</i>	Naturfreunde
25.03.	Mittwoch	<i>Aktionstag „thermische Gebäudesanierung“</i>	Klimabündnisgemeinde Altenberg, GH Prangl, ab 18:00 Uhr
26.03.	Donnerstag	<i>Beten – Menschwerden vor Gott</i>	KBW, 20:00 Uhr, Pfarrheim, Referent: Rektor Ernst Bräuer
27./28.03.	Fr./Sa.	<i>Kreativwochenende</i>	Jugendzentrum
28.03.	Samstag	<i>Frühjahrskonzert</i>	Musikverein, Wirt zBairing, 20:00 Uhr
30.03.	Montag	<i>Vortrag - Pflanzung, Pflege, Schnitt ... der heimischen Beerengehölze</i>	Siedlerbund, GH Prangl, 19:30 Uhr
31.03.	Dienstag	<i>Denken – Gott (und dem Menschen) Raum geben</i>	KBW, 20:00 Uhr, Pfarrheim, Referent: Mag. Helmut Eder
01.04.	Mittwoch	<i>Bibelrunde</i>	19:30 Uhr
04.04.	Samstag	<i>Saisonstart</i>	Bike Union, 13:00 Uhr, GH Raml
04.04.	Samstag	<i>Wirtschaftsbundstammtisch</i>	Wirtschaftsbund, 19:30 Uhr, GH Raml
07.04.	Dienstag	<i>Osterbasteln</i>	Wirtschaftsbund, 19:00 Uhr
08.04.	Mittwoch	<i>Ferientspecial - das JUZ hat geöffnet</i>	Jugendzentrum
08.04.	Mittwoch	<i>Kreuzweg Pöstlingsberg</i>	Kath. Jugend, 19:30 Uhr
08.04.	Mittwoch	<i>Erste Mittwochsausfahrt</i>	Bike Union, 18:00 Uhr, GH Raml, wöchentlich bis 21.10.09
11.04.	Samstag	<i>Hasenwanderung mit Eierpecken</i>	Naturfreunde
12.04.	Sonntag	<i>Jugendball</i>	Kath. Jugend
25.04.	Samstag	<i>I. Altenberger Wirtschaftstour</i>	Wirtschaftsbund, 11:00 Uhr
26.04.	Sonntag	<i>Frühjahrswanderung</i>	Alpenverein
30.04.	Donnerstag	<i>Nachtwanderung</i>	Naturfreunde
01.05.	Freitag	<i>Maibaumaufstellen mit Maibaumkraxeln</i>	FF Oberbairing, 14:00 Uhr, Parkplatz Wirt zBairing
03.05.	Sonntag	<i>Florianimesse</i>	7 :30 Uhr
03.05.	Sonntag	<i>Mostkost</i>	Bauernbund, bei Fam. Neubauer in Niederwinkl
06.05.	Mittwoch	<i>Bibelrunde</i>	19:30 Uhr
08.05.	Freitag	<i>Filmabend</i>	Jugendzentrum
17.05.	Sonntag	<i>Heimatkundliche Fahrt</i>	ÖAAB
17.05.	Sonntag	<i>Ysperklamm Wanderung</i>	Naturfreunde
17.05.	Sonntag	<i>Silberhochzeit</i>	
21.05.	Donnerstag	<i>Erstkommunion</i>	8:30 Uhr
22. + 23.05.	Fr. / Sa.	<i>Konzert</i>	Viva Musica, Turnsaal, 20:00 Uhr
24.05.	Sonntag	<i>Altenberger Volkswandertag</i>	Naturfreunde
27.05.	Mittwoch	<i>Bußfeier der Firmlinge</i>	
29.05.	Freitag	<i>Themenabend „Alkohol“</i>	Jugendzentrum
30.05. – 01.06.	Sa. bis Mo.	<i>Pfingstlager für Jugendliche</i>	Naturfreunde
30. – 31.05.	Sa. / So.	<i>Pfingstcup</i>	Sektion Fußball
31.05.	Sonntag	<i>Bergtour</i>	Naturfreunde, Schafluckensteig